
GASTKOMMENTAR



Dr. Mario Wiechmann
Erweiterter Vorstand DSV

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie oft an dieser Stelle thematisiert, steht der Segelflug vor echten Herausforderungen, von denen regulatorischer Druck, demografische Herausforderungen und fehlende Präsenz und Organisation unserer Interessensvertretung zu nennen sind. Der Segelflug steht vor fundamentalen Veränderungen: Wir verlieren jedes Jahr ca. 1.000 Mitglieder!

Die Gründung des Deutschen Segelflugverbandes (DSV) im Jahr 2015 wird mit dem Argument kontrovers diskutiert, dass dies eine Separation des Segelflugs und Austritt aus dem organisierten Luftsport im DAeC bedeute. Das ist falsch und von den jeweiligen Interessen geleitet. Die Segelflieger finanzieren mit ihren Beiträgen die DAeC-Bundesgeschäftsstelle mit ca. 62%. Von den insgesamt 104.226 indirekten Mitgliedern im DAeC stellen die 27.575 Segelflieger nur noch 26% und tragen die genannten 62% der Kosten! Geld, das dem Segelflug für seine Facharbeit fehlt. Außer Motorflug und Segelflug haben alle Sportarten des DAeC die Satzung umgesetzt und sind über Monosportverbände Mitglied. Der DAeC ist der Dachverband aller Verbände und kein Fachverband Segelflug.

Der DSV ist der Monoluftsportverband für Segelflug und hat schon 2016 den Antrag auf Aufnahme in den DAeC gestellt, der bis heute nicht entschieden wurde. Hinhaltenaktik und Verzögerungsmanöver sind Zeichen, dass die Realität nicht wahrgenommen wird. Sind Beitragsgelder wichtiger als eine erstklassige Vertretung für den Segelflug Deutschlands? Der DAeC hat 21 Mitglieder: 16 Landes- und 5 Monoluftsportverbände, deren Delegierte mit gesamt nur 79 Stimmen Entscheidungen auch in Fachthemen treffen. Das ist nicht zeit- und sachgemäß.

Der Segelflug braucht Engagement und Unterstützung aller und zwar direkter Mitglieder. Im DSV ist direktes Stimmrecht für den Einzelnen verwirklicht. So kann jeder Einfluss auf die Arbeit im Verband nehmen und die zukunftsorientierte Zusammenführung unserer Meinungen ermöglichen. In den Vereinen sinken die Mitgliedszahlen. Die Organisation muss gestrafft und optimiert werden. Dies gilt auch für unsere Interessensvertretung. Sie muss zentral, effizient und für Vereine und Mitglieder direkt zugänglich sein.

Der DSV hat ein wachsendes Expertenteam mit Kompetenzen in den Themen Luftraum, Lizenzen, Ausbildung, Versicherungen und Sicherheit für den Segelflug und erstellt Angebote, die auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wertvolle Arbeit wird in der Vertretung bei Luftraumfragen oder im Lizenzwesen auch gegenüber den behördlichen Stellen geleistet. Wenn wir an hergebrachten Formen festhalten, überholt uns die Zeit und wir können nicht mehr aktiv handeln. Vor allem fehlt uns dann eine starke Stimme, welche klar für den Segelflug spricht und erkennbar ist. In allen anderen Ländern der Welt gibt es einen *anerkannten Segelflugverband*.

Warum nicht bei uns?